

Marco Müller
Giovanni Danielli

KOMPAKTWISSEN

Klimawandel
Schweizerische Massnahmen
und Instrumente

Rüegger Verlag

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	.13
2	Grundlagen zum Klimawandel	.15
2.1	Klimawandel als Bedrohung	.15
2.1.1	Wissenschaftlicher Hintergrund	.15
2.1.2	Trend und Quellen von Treibhausgasemissionen	.28
2.1.3	Ökonomie des Klimawandels	.39
2.2	Politische Anstrengungen	.49
2.2.1	Internationale klimapolitische Bemühungen	.50
2.2.2	Klimapolitik der Schweiz	.56
3	Klimawandel aus volkswirtschaftlicher Sicht	.63
3.1	Gegenstand und Relevanz der Umweltökonomie	.63
3.1.1	Rolle der Umwelt in der Volkswirtschaftslehre	.63
3.1.2	Umweltökonomie als eigene Teildisziplin	.65
3.1.3	Gründe für eine ökonomische Analyse des Umweltproblems	.66
3.2	Ursachen für Umweltübernutzung	.67
3.2.1	Umweltqualität als knappes öffentliches Gut	.69
3.2.2	Umwelt als knappes Gut ohne Eigentumsrechte	.71
3.3	Externe Kosten der Umweltverschmutzung	.72
3.3.1	Optimale Allokation von Ressourcen im freien Markt	.72
3.3.2	Menschenverursachter Klimawandel als negativer externer Effekt	.74
3.3.3	Optimale Höhe der Treibhausgasemissionen	.76
3.4	Umweltpolitische Massnahmen in der ökonomischen Theorie	.78
3.4.1	Freiwillige Massnahmen	.81
3.4.2	Gebote, Verbote und Kontrollinstrumente	.83
3.4.3	Marktwirtschaftliche Instrumente	.85
3.4.4	Technische und planerische Massnahmen	.86

4	Instrumente zur CO₂-Emissionsminderung im Strassenverkehr.	.88
4.1	Ansatzpunkt bei der Fahrzeugnutzung.	.89
4.1.1	Klimarappen.	.89
4.1.2	CO ₂ -Abgabe auf Treibstoffe.	.100
4.2	Ansatzpunkt beim Fahrzeugkauf.	.116
4.2.1	energieEtikette.	.118
4.2.2	Bonus-Malus-System.	.123
4.3	Weitere Instrumente.	.128
5	Bewertung der verschiedenen Instrumente.	.136
6	Handlungsvarianten und Empfehlungen.	.142